

Losungsandacht für Rosenmontag, 16.02.2026

StR Oliver Brill

Ein kräftiges Helau zur Faschingszeit,
macht euch für ein paar schöne Minuten bereit.
Mein Name ist Oliver Brill, ich freu' mich sehr,
bring' euch ein Wort von Gott heute her.

Im Hornbachtal bin ich fest zu Haus',
und teil als Gemeindemitglied diese Worte hier aus.
Ich freu' mich, das kann ich euch ehrlich sagen,
gemeinsam mit euch diese Andacht zu wagen.

Draußen tobt Fasching, doch wir halten still,
weil Gott uns auch heute begegnen will.
In unser Leben, mal bunt und mal schwer,
kommt nun ein Wort vom Propheten daher.

**In Maleachi Drei, Vers eins, steht die Kraft,
die heute für uns neues Vertrauen schafft.
Gott spricht zu uns allen – hört einmal zu,
er schenkt uns Vertrauen und innere Ruh':**

„Siehe, ich will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll.“

Rosenmontag – ist es nicht herrlich chaotisch heute?
Überall kleben Süßigkeiten am Boden. Es duftet nach frischen Berlinern.
Aus den Lautsprechern dröhnt laute Musik, die Leute schunkeln, und die
Straßen sind ein einziges buntes Meer.

So ein Faschingsumzug ist wie unser Alltag im Schnelldurchlauf:
Mal ist es ein großes Miteinander, mal wird man im Gedränge ein bisschen
angerempelt. Es fliegen Kamelle, wir lachen zusammen, und im nächsten
Moment verlieren wir in der Menge kurz den Überblick. Es ist ein Auf und Ab
aus Trubel, Jubel und kleinen Stolpersteinen – eben das pralle Leben.

Wir lieben es, in andere Rollen zu schlüpfen. Mal Cowboy, mal Prinzessin, mal
Clown sein. Maske auf, Alltag aus. Das tut doch der Seele gut. Aber mal Hand
aufs Herz: Tragen wir nicht oft genug Masken?
Die „Ich-hab-alles-im-Griff“-Maske. Oder die „Mir-geht's-blendend“-Fassade.
Wir denken oft, wir müssten perfekt funktionieren. Bloß keine Risse zeigen.

Aber Gott sieht das anders. Er braucht unsere Show nicht. Er braucht kein
Kostüm. Er liebt unser Gesicht hinter der Maske. Mit allen Ecken und Kanten
und mit unserem echten Lachen.

Genau da trifft uns der Vers von Maleachi mitten ins Herz. Gott sagt: Ich schicke einen Engel voraus. Er wartet nicht, bis die Straßenreinigung durch ist. Er kommt uns entgegen.

Mitten ins Konfetti. Mitten in die Polonaise unseres Lebens.

Und diese Engel begegnen uns ganz oft im Alltag. Der Moment, wenn uns jemand im dichten Gedränge an der Hand nimmt, damit wir nicht stolpern. Der Freund, der mit uns seinen Berliner teilt. Das Lied, das genau dann spielt, wenn wir neue Energie brauchen. Gott schickt uns diese Momente. Er macht den Weg frei. Er sagt: „Tanz weiter. Ich pass auf dich auf.“

Im Lehrtext dazu kommt noch besser. Jesus setzt im Evangelium nach Markus, Kapitel 13, Vers 27 noch einen drauf. Er gibt uns ein Versprechen, das alles verändert:

„Der Menschensohn wird die Engel senden und wird seine Auserwählten versammeln von den vier Winden, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.“

Manchmal fühlen wir uns wie im falschen Takt. Hin- und hergeworfen. Mal schweben wir auf der Welle der Begeisterung ganz oben mit, und im nächsten Moment fühlen wir uns im Trubel völlig verloren. Wie ein einzelner Schnipsel Konfetti im Wind.

Aber Jesus sagt: Ich sammle dich ein. Wie ein vertrauter Mensch, der im größten Getümmel genau auf dich zukommt und sagt: ‚Hey, ich hab dich gesehen, komm doch mit‘ Egal, wie laut es um dich herum ist oder wie sehr du den Überblick verloren hast: Du gehst nicht verloren. Er hält dich fest. Er bringt dein Herz wieder zur Ruhe.

Genau das ist unser Motivations-Schub für heute:
Wir dürfen fröhlich sein. Und wir dürfen uns leicht fühlen.
Nicht, weil unser Leben perfekt ist. Sondern weil wir gehalten werden.

Der Weg ist für dich vorbereitet. Die Stimmung ist super und Du wirst geliebt.

Amen.

Vielen Dank fürs Zuhören. Habt einen wunderbaren, fröhlichen und reich gesegneten Rosenmontag.